



AMPO-JAHRESBERICHT 2015

Die Krankenstation

UNSERE VISION

Ursprünglich für die Bewohner der AMPO-Waisenhäuser gegründet, bietet die AMPO-Krankenstation heute vorbeugende und heilende Anwendungen für die arme Bevölkerung Ouagadougous und der angrenzenden ländlichen Vororte. Sie ist die einzige Krankenstation in der Stadt, bei der die Patienten für einen vorher bekannten, sehr geringen Fixpreis von umgerechnet 0,30 € ihre Behandlung einschließlich der Medikamente bekommen. Dies ist in einem Land, in dem nur weniger als 1 % der Bevölkerung eine Krankenversicherung hat und alle Behandlungen im voraus bezahlt werden müssen, eine Sensation!

»» Medizinische Versorgung für
alle Bevölkerungsschichten

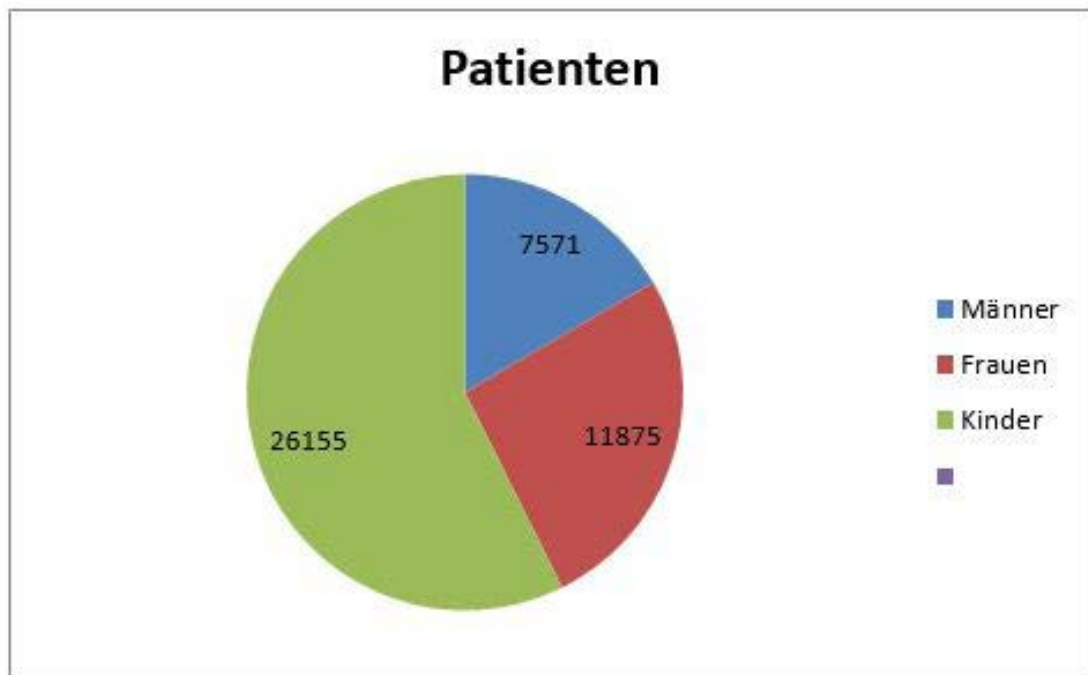


UNSERE TÄTIGKEITEN / AKTIVITÄTEN

Die Krankenstation arbeitet in folgenden medizinischen Bereichen:

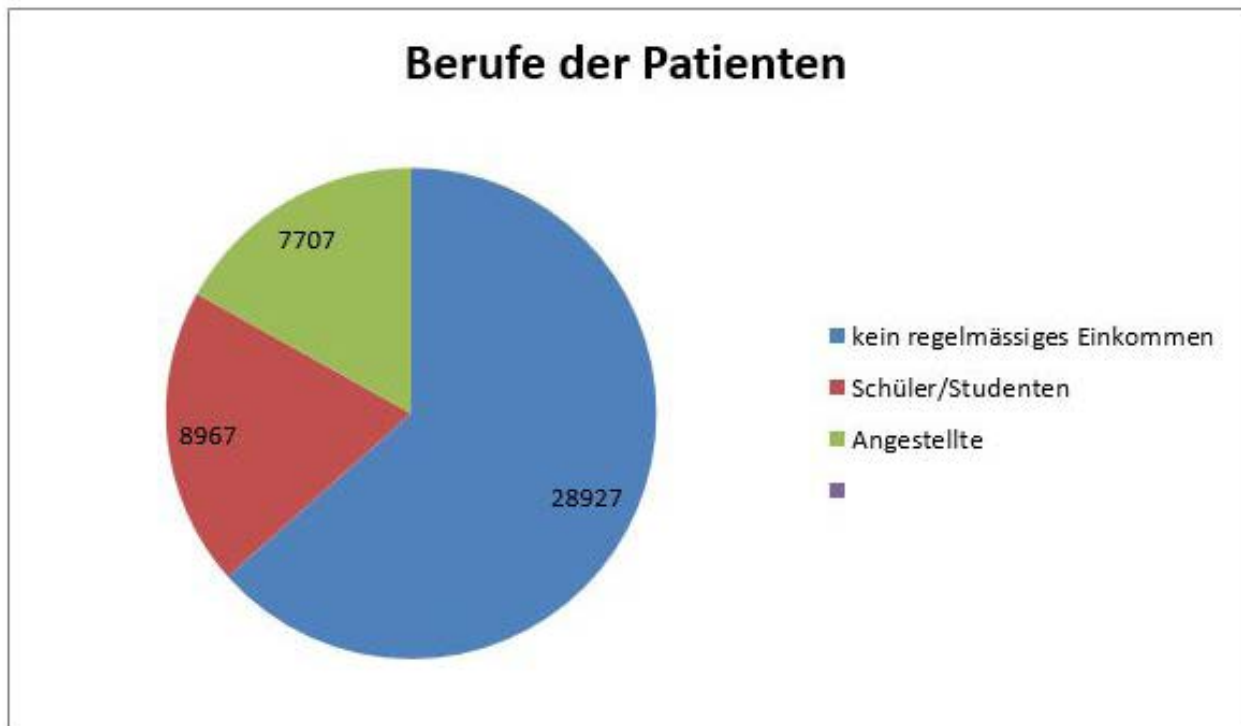
- » **Heilung:** medizinisch-chirurgische Behandlungen, Gynäkologie, Ernährungsberatung, augenärztliche, zahnärztliche und physiotherapeutische Behandlungen
- » **Vorbeugung:** Impfungen und Aufklärungen
- » **Aufklärungen** besonders exponierter und verletzlicher Bevölkerungsgruppen (insbes. Frauen u. Kinder)
- » **Teilnahme an spezifischen Aktivitäten des Staates:** Massenkampagnen, insbes. Impfungen und Versorgung benachteiligter Bevölkerungsgruppen mit Nahrungsergänzungsmitteln
- » **Unterstützende Aktivitäten und Fortbildungsmaßnahmen:** Abgabe von Medikamenten und medizinischen Ausrüstungsgegenständen an Krankenhäuser und -stationen in Ouagadougou und den ländlichen Regionen

Insgesamt wurden im Jahr 2015 45.601 Männer, Frauen und Kinder in der Krankenstation von AMPO behandelt, davon waren 56 % Kinder, 26 % Frauen und 18 % Männer. Damit hat die Krankenstation gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 19 % zu verzeichnen.



Auch wenn die meisten Patienten aus angrenzenden Stadtteilen kommen, so nehmen doch mehr als 12,5 % Distanzen von mehr als 10 km auf sich, um zu uns zu kommen. Knapp 28 % kommen aus einer Distanz von 5-9 km, während rund 60 % aus den angrenzenden Stadtteilen kommen.

Fast 2/3 unserer Patienten gehen keiner regelmäßigen beruflichen Tätigkeit nach. d.h. sie arbeiten im informellen Sektor, sind Hausfrauen oder arbeitslos, knapp 20 % sind Schüler und Studenten, der Rest sind Angestellte im öffentlichen oder privaten Sektor.



1. DIE ALLGEMEINMEDIZINISCHE ABTEILUNG

Die allgemeinmedizinische Abteilung ist montags bis samstags jeweils morgens von 7h00 bis 14h00 geöffnet. Hier arbeiten insgesamt neun staatlich geprüfte Krankenpfleger in insgesamt fünf Behandlungszimmern. Ihre wichtigsten Tätigkeiten sind:

- » Aufnahme der Patienten
- » Diagnose und Behandlung der gängigsten Krankheiten
- » Die Aufnahme und Versorgung von Patienten, die von anderen Krankenstationen an uns überwiesen wurden
- » Die Überstellung schwererer Fälle in besser ausgestattete Krankenhäuser
- » Die Sammlung von Daten für die wöchentlichen Übersichten für die staatliche Gesundheitsbehörde sowie die monatlichen und jährlichen Berichte.

Die häufigsten Krankheitsbilder in der allgemeinmedizinischen Abteilung sind Malaria mit rund 35 % und Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege mit rund 25 %, Durchfallerkrankungen stellen 6,27 % der Krankheitsbilder dar.

2. DIE ZAHNÄRZTLICHE ABTEILUNG

In der zahnärztlichen Praxis arbeiten

- » ein Zahnchirurg
- » ein Dentalassistent
- » ein Dental-Laborant
- » und zwei Zahnarzthelfer

Zu ihrer täglichen Arbeit gehören:

- » Zahnärztliche Behandlungen,
- » die Herstellung von Prothesen
- » und die Erfassung statistischer Daten.

Die zahnärztliche Abteilung ist von Dienstags bis Freitags jeweils von 15 - 18 Uhr geöffnet. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 2015 3.272 zahnärztliche Behandlungen durchgeführt:

Behandlungsart	Anzahl
Extraktionen	1.148
Füllungen	753
Kronen	412
Plaquentfernung	462
Wurzelbehandlungen	321
Brücken	176
Insgesamt	3.272



3. DIE GYNÄKOLOGISCHE PRAXIS

Im Behandlungsraum Nr. 5 finden jeden Dienstag ab 15h00 frauenärztliche Beratungen und Behandlungen statt, die von einem Frauenarzt und einer Helferin durchgeführt werden. Ihre wichtigsten Aufgaben bestehen

- » in der Aufnahme der Patientinnen,
- » der Diagnose und der Behandlung der festgestellten Beschwerden
- » und der Erfassung statistischer Daten.

Im Jahr 2015 hat die gynäkologische Abteilung folgende Krankheitsbilder behandelt:

Krankheitsbild	Männer	Frauen	Gesamt
Sexuell übertragbare Krankheiten	63	416	479
Kinderwunsch	42	43	85
Sterilität	28	29	57
Regelbeschwerden	0	84	84
Geburts-Vorsorgeuntersuchungen	0	51	51
Brustkrebs	0	7	7
Gebärmutterhalskrebs	0	4	4
Insgesamt	91	634	767





4. DIE RETTUNGSASSISTENZ

Der Rettungsassistent

- » begleitet Patienten in besser ausgestattete oder spezialisiertere Krankenstationen,
- » begleicht Rechnungen in anderen Krankenstationen,
- » kauft bei AMPO nicht vorhandene Medikamente in verschiedenen Apotheken.

Insgesamt hat unser Rettungsassistent im Jahr 2015 741 Handlungen in den oben beschriebenen Bereichen ausgeübt. Dabei wird in unseren Statistiken zwischen Patienten unterschieden, die über gar keine finanziellen Mittel verfügen und denen, bei denen wir Gelder zuschießen.

Aufteilung der externen Rechnungen, die von AMPO bezahlt werden:

Grund der Kostenübernahme	Art der Zuwendung			Gesamt
	Rezeptkosten	Chirurgische Behandlungen	Zusatzbehandlungen	
Absolut mittellos	334	47	91	472
Unzureichende Mittel	213	14	42	269
Gesamt	547	61	133	741

5. DIE AUGENÄRZTLICHE ABTEILUNG

Ein Augenarzt und ein Optiker kümmern sich um

- » die Behandlung der gängigen Augenkrankheiten,
- » Sehtests
- » und die Erfassung statistischer Daten.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 5.490 augenärztliche Fälle behandelt. Davon betrafen rund 47 % Frauen, 30 % Männer und 23 % Kinder.

Beim Optiker sah die Verteilung folgendermaßen aus: Bei den 1.775 Behandelten lagen Frauen und Männer mit 43 % und 44 % nahezu gleichauf, während nur 13 % Kinder waren.

6. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN KRANKENHÄUSERN

Der Leiter der Krankenstation und der Rettungssanitäter

- » überwachen gemeinsam die Umsetzung der verschiedenen Kooperationsabkommen mit dem Kinderkrankenhaus Charles-de-Gaulle¹
- » und die Übergabe medizinischen Materials.

7. ADMINISTRATIVE UND FINANZIELLE VERWALTUNG

Die Verwaltung übt der Leiter der Krankenstation gemeinsam mit den Leitern der einzelnen, oben genannten Abteilungen aus. Unterstützt werden sie dabei von der zentralen Verwaltung von AMPO. Außerdem soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Krankenstation von AMPO und ihre verschiedenen Abteilungen regelmäßigen Kontrollen der staatlichen Gesundheitsbehörden unterliegen und einmal im Quartal von der regionalen Gesundheitsbehörde überprüft werden.

DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG DES JAHRES

Über weite Strecken des Jahres 2015 wurde auf dem Gelände, auf dem sich auch die Krankenstation befindet gebaut: Der Umzug des Mädchenwaisenhauses war zwar zu Beginn des Jahres bereits abgeschlossen, aber die Ausbildungswerkstätten und der Verkaufsladen wurden neu eingerichtet, Restaurant und Gästezimmer renoviert. Diese unmittelbare Nachbarschaft mit einer doch recht großen Baustelle stellt für die Krankenstation, in der ja in erster Linie auf Hygiene geachtet werden muss, eine beachtliche Herausforderung dar.

Zudem sind die steigenden Besucherzahlen zwar eine schöne Bestätigung für die Notwendigkeit unserer Arbeit, sie stellen bei gleichbleibendem Personalbestand aber auch eine Herausforderung für die Arbeitsleistung der Mitarbeiter dar.

¹ Es handelt sich dabei um das Projekt „Developmedaid“, durchgeführt im Auftrag der Enactus-Gruppe und der Übernahme von Behandlungskosten für mittellose Kinder, die wir aufgrund einer privaten Spende durchführen können.

SCHWIERIGKEITEN

Durch den Umbau der die Krankenstation umschließenden Straßen und dann des Geländes selbst, liegt die Krankenstation nun unterhalb des Bodenniveaus der Straße und der anderen AMPO-Einrichtungen. In der Regenzeit musste somit beständig gegen einen Wassereinbruch im Bereich der Krankenstation gekämpft werden. Außerdem ist der Abfluss einiger Brauchwasser (insbes. im Dentallabor) durch das Höherlegen der umliegenden Straßen nicht mehr gewährleistet. Hier müssen in nächster Zeit umfangreiche Umbauarbeiten in Angriff genommen werden, um den Bestand der Gebäude und insbes. die Funktionalität der Zahnarztpraxis nicht zu gefährden.

PERSONALIEN

In der Krankenstation gab es im Jahr 2015 keine personellen Veränderungen.

PARTNER

Die Krankenstation unterliegt der Aufsicht der staatlichen Gesundheitsbehörden, denen regelmäßig Berichte vorgelegt werden müssen und die uns auch jedes Vierteljahr einen Besuch abstatten. Ansonsten bestehen enge Beziehungen zu den großen Krankenhäusern Ouagadougous, insbesondere dem Zentralkrankenhaus Yalgado Ouedraogo, dem Kinderkrankenhaus Charles de Gaulle und dem Gesundheitszentrum „St. Camille“.

Dénis Yameogo - langjähriger Leiter der Krankenstation



Besondere Partnerschaften haben sich im Laufe des Jahres 2015 konkretisiert. Dazu gehören:

- » **Der deutsche Verein TUARES:** TUARES engagiert sich für den Schulbesuch von Mädchen aus benachteiligten Familien und die AMPO-Krankenstation hat im Laufe des Jahres Gesundheitsuntersuchungen für alle 340 der von TUARES in Ouagadougou betreuten Mädchen durchgeführt.
- » **One Dollar Glasses:** Der deutsche Verein „One Dollar Glasses“ hat seit 2012 in Ouagadougou unter der Schirmherrschaft von AMPO gearbeitet. Im Jahre 2015 konnte ODG, wiederum mit Hilfe von AMPO, nun eine offizielle Erlaubnis zur Ausführung seiner Aktivität erhalten. Seitdem verbindet die beiden Institutionen nun ein Partnerschaftsabkommen: Die Patienten der augenärztlichen Praxis von AMPO haben nun die Wahl, ob sie umsonst eine der aus Deutschland stammenden gebrauchten Brillen haben wollen oder sich für umgerechnet 7 € eine neue bei ODG anfertigen lassen wollen. Bislang arbeiten die Mitarbeiter von ODG noch unter einem offenen Strohdach im REHA-Teil der Krankenstation, die Einrichtung eines eigenen Kiosks für ODG vor der augenärztlichen Praxis ist für 2016 vorgesehen.

EMPFEHLUNGEN UND AUSBLICK

Die wieder gestiegenen Patientenzahlen in der AMPO-Krankenstation bestätigen uns in der Notwendigkeit unseres Tuns. Da aber mehr Patienten auch mehr Arbeit für unser Personal bedeuten, erlauben wir uns, folgende Empfehlungen auszusprechen:

- » *In Richtung des Personals der Krankenstation:*

Es ist dringend notwendig, dass bei den Behandlungen der akuten Erkrankungen unserer Patienten mehr Gewicht auf Beratungen zu Fragen der Prävention gelegt wird, damit gerade Angehörige der ärmsten Bevölkerungsgruppen weniger häufig erkranken.

- » *In Richtung anderer Einrichtungen von AMPO und Förderer in Europa:*

Angesichts der steigenden Nachfrage nach dem Angebot der Krankenstation ist deren Notwendigkeit weniger denn je zu bezweifeln. Wir plädieren deswegen entschieden für alle Maßnahmen, die dazu geeignet sind, unsere Arbeit zu erleichtern. Für die nächste Zukunft wird es vor allem notwendig sein, die finanziellen Mittel zu finden, um eine Höherlegung der Krankenstation und damit den Bestand der baulichen Substanz zu gewährleisten.

BUDGET

Das Budget der Krankenstation lag im Jahr 2015 bei 204.000 €, die uns von der schweizer „The Dear Foundation“ zur Verfügung gestellt worden waren. Hinzu kamen zahlreiche Sachspenden.

VIELEN DANK.

Mehr zum Projekt: www.sahel.de